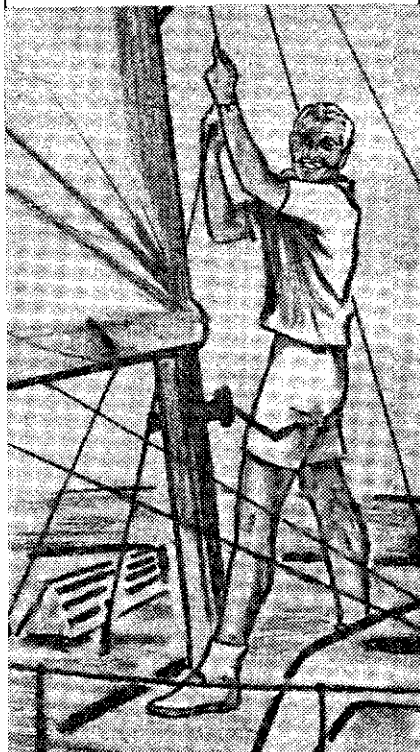


BENEIDENSWERT...



so gut in Form zu sein. Elastisch-schlank und gesund. Und dies in den vielzitierten „reiferen Jahren“.

Ja, wer den Sprung nach oben machen und Verantwortung tragen will, muß fit bleiben. Muß Übergewicht vermeiden und Schlankheit bewahren.

Jedem Mann in jedem Alter ist dies möglich: Mit DRAGEES-NEUNZEHN, millionenfach bewährt durch rein natürliche Wirkstoffe.

DRAGEES-NEUNZEHN sorgen mit ihrer schonenden anregenden Wirkung auf Darm, Leber und Galle für die „innere Ordnung“ im menschlichen Körper.

**SCHLANKSEIN -
GESUNDSEIN**

durch



**Dragees
Neunzehn**
aus der Apotheke

REGISTER

GESTORBEN

HANNS LOTHAR. Uns Uwe war sein Idol — kein Wunder, daß er das Idol des deutschen Film- und Fernsehvolkes wurde. Denn der Schauspieler Hanns Lothar spielte allemal nach deutschem Geschmack.

Er war ein leptosomer Hans Albers, der noch immer die Tugenden der schlimmen und freizügigen Schwarzmarkthjahre zur Schau trug: ein Underdog, doch jederzeit schnodderig und gelassen, ein Davongekommener, der sowohl als Kippen-sammler wie als Mann im Cockpit gute Figur machte.

Der Hannoveraner hieß bürgerlich Hanns Lothar Neutze, doch mit seinen Schauspiel-Brüdern Horst-Michael und Günther („Die Gentlemen bitten zur Kasse“) mochte er nicht verwechselt werden. Er kultivierte Understatement, aber so, daß es beim teutonischen Publikum auch ankam: Ein wichtiges Quentchen Sentimentalität fehlte nie.

Ob er im Hamburger Thalia-Theater einen Shakespeare-Narren, im Fernsehen einen falschen Prinzen Harry Domela oder einen dekadent-verschwimmelten Christian Buddenbrook im Film oder schlicht, in Film, Theater, Fernsehen, einen Saukopp darbot — er spielte immer nur auf ein Prädikat hin, auf das Lob: Genau so sind sie, unsere deutschen Jungs, so piffig und durchtrieben und nicht unterzukriegen.

Lothar liebte den Fußball, das Boxen und den Alkohol. Er spielte immer sich selbst, aber da er viele Gesichter hatte, fiel das kaum auf.

Und wenn er auch nicht ganz so grandios war wie der labil-geniale Sturm-und-Drang-Akteur Klaus Kammer, der mit 35, oder der „Aufrecht-Rechtschaffene“ Robert Graf, der mit 42 starb — Hanns Lothar, der 37 wurde, lieferte eine kurze Karriere lang immerhin bestes Boulevard-Theater, bevor er nach einer Nierenkolik abtrat.

Er starb allein, bevor er seine erste Regiearbeit (Herman Wouk: „Die Caine war ihr Schicksal“) abgeschlossen hatte: Von seiner Kollegin Ingrid André (ein Kind) war er 1965 geschieden worden, die neue Ehefrau Gabriele, ein Mannequin von 23, war verweist.

FRANK WISBAR, 64, deutscher Filmregisseur („Haie und kleine Fische“, „Nasser Asphalt“), der 1932 sein erstes Lichtspiel verfertigte („Im Banne des Eulenspiegels“), 1938 in die USA emigrierte, wo er bei rund 300 TV-Filmen Regie führte, und 1957 nach Deutschland zurückkehrte; in Mainz. Für „Hunde, wollt ihr ewig leben“ erhielt Ex-Berufsoffizier Wisbar 1959 den Bundesfilmpreis.

»Dokumente zur Zeit«

Zwei wichtige Bücher fordern zur Diskussion auf:

BERNT ENGELMANN

**SCHÜTZEN —
PANZER HS30
STARFIGHTER
F104G**

**ODER WIE MAN UNSEREN
STAAT ZUGRUNDE RICHTET**

Engelmann enthüllt die politischen, strategischen, wirtschaftlichen und personellen Hintergründe einer lange vertuschten Kette von Skandalen.

KURT HIRSCH

**KOMMEN
DIE NAZIS
WIEDER?**

**GEFAHREN FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK**

Eine reichdokumentierte Kampfansage an die Gegner von rechts.

Eine Mahnung gegen Unkenntnis und politische Passivität.

»Dokumente zur Zeit«

wollen das leisten, was Opposition, allzu konforme Parteien und Parlamentarier versäumen: Das Volk — den verfassungsgemäßen Souverän — über kritische Probleme, ungeklärte Vorgänge und dunkle Hintergründe in Politik, Wirtschaft und Landesverteidigung aufzuklären.

Jeder Band 160 bis 200 Seiten
Paperback je DM 9.80

In allen Buchhandlungen

Verlag Kurt Desch